



Datenaustauschplattform mit Schutzbedarfsstufe 2 Nutzungsbedingungen

§1 Zweck der Plattform

1. Die Datenaustauschplattform (DAP) dient dem behördlichen/dienstlichen Austausch von Dateien zwischen den Referaten der Landeshauptstadt München (LHM) und externen Nutzer_Innen.
2. Sie soll die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Bürger_Innen, Unternehmen und Referaten der LHM erleichtern
3. Die Plattform basiert auf der OpenSource Software „OwnCloud“ und wird im Rechenzentrum der Landeshauptstadt München betrieben.
 - Referate der LHM können Anzeigen, Mitteilungen, Bekanntmachungen und andere Arten der unidirektionalen Kommunikation in digitaler Form zum Download durch Bürger_Innen und Unternehmen bereitstellen
 - Bürger_Innen und Unternehmen können die für die Anträge, Bewerbungen und Ähnliches notwendigen Informationen digital an die LHM übermitteln.

§ 2 Geltungsbereich

1. Die vorliegenden Nutzungsbedingungen regeln die Voraussetzungen, unter denen das Leistungsangebot der von der LHM betriebenen DAP-Infrastruktur genutzt werden kann. Sie betreffen das Nutzungsverhältnis zwischen den externen Nutzer_Innen und Bürger_Innen sowie der LHM als Betreiberin der Plattform
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Nutzer_Innen finden keine Anwendung. Dies gilt auch, wenn die Betreiberin den Geschäftsbedingungen der Nutzer_Innen nicht ausdrücklich widerspricht.

§ 3 Nutzerkreis und Aufgaben

Die DAP steht

- allen Referaten und Eigenbetrieben der LHM zur Bereitstellung von Unterlagen, Mitteilungen, Bekanntmachungen und anderen Arten der dienstlichen, unidirektionalen Kommunikation in digitaler Form zum Download durch Bürger_Innen und Unternehmen sowie
- allen Bürger_Innen und Unternehmen zur digitalen Übermittlung von Informationen für Anträge, Bewerbungen und Ähnliches

zur Verfügung.

§ 4 Schutzbedarfsstufe der Daten

Es dürfen über die DAP nur öffentliche oder interne Daten mit geringen oder mittleren Auswirkungen bei einer Kompromittierung ausgetauscht werden. **Vertraulichen bzw. streng vertraulichen Dokumente dürfen über die Datenaustauschplattform nicht verarbeitet werden.**

§ 5 Nutzung der Plattform

1. Die Nutzer_Innen sind berechtigt, die von der Plattform angebotenen Einrichtungen zum Austausch von Daten mit der LHM zu nutzen. Eine konkrete Nutzung erfolgt im Einzelfall im Rahmen der durch Mitarbeiter_Innen der LHM erteilten Berechtigungen.
2. Der Zugriff zum Service für das Hochladen bzw. Herunterladen von Dateien wird ausschließlich an Einzelpersonen übergeben.
3. Die Nutzer_Innen sind für die Richtigkeit der von ihnen hinterlegten E-Mail-Adressen selbst verantwortlich.
4. Die Plattform ist **kein Archivierungsmedium**. Der Speicherplatz ist begrenzt. Dokumente, die nicht mehr benötigt werden, sind von den Anwender_Innen umgehend zu löschen oder für die weitere Nutzung lokal zu speichern bzw. werden durch die Plattform nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisiert gelöscht.
5. Die Betreiberin bemüht sich, den Nutzer_Innen den Zugang zur Plattform zur Verfügung zu stellen. Ein Anspruch auf Nutzung der Plattform besteht nicht.
6. Sämtliche Urheber-, Namens-, Marken oder anderweitige Schutzrechte der Plattform bleiben der LHM vorbehalten.
7. Die Betreiberin ist berechtigt, die Plattform jederzeit an den jeweiligen Stand der Technik und die rechtlichen Erfordernisse anzupassen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Nutzer_Innen

1. Die Nutzer_Innen erhalten mit Beginn des Nutzungsverhältnisses das Recht, mittels Internet auf die Plattform zuzugreifen und diese gemäß der Nutzungsbedingungen zu nutzen. Die Nutzung der Plattform ist ausschließlich zu den unter §1 und §3 aufgeführten Zwecken erlaubt.
2. Die Nutzer_Innen erwerben außerhalb der bestimmungsgemäßen Nutzung der DAP keinerlei Rechte.
3. Die Plattform darf nur im Rahmen der Kommunikation mit der LHM verwendet werden. Es ist untersagt, die Plattform als private Filesharing-Plattform bzw. zu nicht dienstlichen oder rechtswidrigen Zwecken zu benutzen.
- 4. Es ist den Nutzer_Innen untersagt, den Ihnen durch die LHM übermittelten Link für den Zugriff auf Dateien und Ordner auf der DAP oder das zu seiner Nutzung ggf. übermittelte Passwort an dritte Personen weiterzugeben.**
5. Die Nutzer_Innen haben darauf zu achten, dass die von Ihnen über die DAP bereitgestellten und verarbeiteten Daten nicht gegen gesetzliche Normen verstoßen oder die Rechte Dritter verletzen.

So ist insbesondere folgende Nutzung nicht gestattet:

- Das Hochladen von Inhalten, die unwahr sind und deren Veröffentlichung einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit erfüllt sowie das Hochladen von Inhalten, die Hass oder die Diskriminierung von Personen oder Personengruppen aufgrund ihrer „Rasse“, ethnischer Herkunft, Religion, Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexuellen Orientierung, Behinderung oder einer sonstigen Beeinträchtigung befürworten.
- Die Verwendung von gesetzlich durch Urheber- und/oder Markenrecht geschützten Inhalten

ohne Berechtigung. Hier sei insbesondere auf Dateien wie Filme, Bilder und Musik verwiesen.

- Das Hochladen bzw. die Veröffentlichung von Inhalten, die beleidigende oder pornographische Elemente aufweisen.
- Das Prüfen, Scannen oder Testen eines Systems oder Netzwerks auf Schwachstellen.
- Der Verstoß gegen Sicherheits- und/oder Authentifizierungsmaßnahmen oder sonstiges Umgehen dieser Maßnahmen
- Das Verschaffen des Zugangs zu, sowie die Manipulation oder Verwendung von nicht öffentlichen Bereichen oder Teilen der Dienste, für die keine Berechtigung besteht.
- Das Stören oder Unterbrechen von Nutzer_Innen, Hosts oder Netzwerken z.B. durch Versenden von Viren, Überlasten, Flooding, Spamming oder Mail-Bombing eines Teils der Dienste.
- Ein unaufgefordertes Hochladen von Werbung oder Spam.

Sollten die via Upload-Link hochgeladenen Daten gegen gesetzliche Normen verstoßen oder die Rechte Dritter verletzen, sind die seitens LHM mit der Betreuung der jeweiligen Ordner betrauten Personen verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen oder den Administrator des entsprechenden Kundenbereichs zu informieren. Der Administrator ist nach Kenntnisnahme des Verstoßes verpflichtet, die Daten unverzüglich zu löschen oder löschen zu lassen.

6. Die Nutzer_Innen tragen die volle Verantwortung für alle Aktionen, die unter ihrer Benutzerkennung bzw. mittels des ihnen zugestellten Links vorgenommen werden und zwar auch dann, wenn diese Aktionen durch Dritte vorgenommen werden, denen sie zumindest fahrlässig den Zugang ermöglicht haben.

§ 7 Verantwortlichkeit für die Inhalte

Die Verantwortung für die über die DAP bereitgestellten Daten und Dokumente liegt ausschließlich bei den jeweiligen Nutzer_Innen. Die LHM als Betreiberin der Plattform ist bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen oder gegen gesetzliche Normen berechtigt, den entsprechenden Kundenbereich zu löschen.

§ 8 Löschen von Inhalten

1. Dateien werden automatisch vom System gelöscht, wenn das ihnen über die Metadaten zugeordnete Datum erreicht ist.
2. Nach spätestens 30 Tagen werden Dateien automatisch gelöscht.
3. Inhalte, die von internen Nutzer_Innen der LHM gelöscht werden, sind für 30 Tage im persönlichen Papierkorb verfügbar und können von dort wiederhergestellt werden.

§ 9 Leistungsstörungen

1. Aufgrund der Struktur des Internets hat die Betreiberin keinen Einfluss auf die Datenübertragung hin zur oder weg von der Plattform und übernimmt keine Verantwortung für die Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Qualität von Telekommunikationsnetzen, Datennetzen und technischen Einrichtungen Dritter. Störungen aufgrund höherer Gewalt hat die Betreiberin nicht zu vertreten.
2. Die Betreiberin kann die Nutzung der DAP sperren oder den Zugang zu ihr beschränken, wenn die DAP technisch überlastet oder gestört ist bzw. wenn eine solche Überlastung oder Störung eintreten droht. In diesem Falle ist die Betreiberin bemüht, die vollständige Funktionsfähigkeit der DAP umgehend wiederherzustellen.
3. Aufgrund von Wartungsarbeiten am System kann die Funktionsfähigkeit der DAP kurzzeitig

eingeschränkt oder unterbrochen sein.

4. Die Betreiberin übernimmt keinerlei Gewähr für die auf der Plattform abgelegten Daten. Diese werden vom System nicht automatisch gesichert. Die Plattform dient lediglich dem Austausch von Daten aus und in andere Systeme über die bereitgestellten Links.

§ 10 Haftungsregelung

1. Die Nutzer_Innen verwenden die Plattform ausschließlich auf eigenes Risiko. Die Betreiberin haftet nicht für Schäden, welche die Nutzer_Innen oder Dritte durch Verwendung der Plattform verursachen oder erleiden. Ausgenommen hiervon sind durch die Betreiberin vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden.

2. Die Betreiberin haftet nicht für entgangenen Umsatz oder Gewinn oder den Verlust von Daten oder für direkte oder mittelbare Schäden, die durch den Gebrauch oder die Unmöglichkeit des Gebrauchs der Plattform verursacht wurden. Dies gilt auch, wenn die Betreiberin über der Möglichkeit solcher Schädigungen informiert wurde.

3. Die Nutzer_Innen haften für alle Nachteile, die der Betreiberin durch missbräuchliche oder rechtswidrige Verwendung der Plattform oder dadurch entstehen, dass die Nutzer_Innen schuldhaft ihren Pflichten aus diesen Nutzungsbedingungen nicht nachkommen.

4. Die Nutzer_Innen haften auch für Schäden, die im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten Zugriffs- und Nutzungsmöglichkeiten durch Drittnutzung entstanden sind, wenn sie diese Drittnutzung zu vertreten haben, insbesondere im Falle einer Weitergabe ihrer Zugangsdaten an Dritte.

5. Die Nutzer_Innen haben die LHM von allen Ansprüchen freizustellen, wenn Dritte die LHM wegen eines missbräuchlichen oder rechtswidrigen Verhaltens der Nutzer_Innen auf Schadenersatz, Unterlassung oder in sonstiger Weise in Anspruch nehmen.

6. Die Betreiberin übernimmt keine Garantie dafür, dass die Systemfunktionen den speziellen Anforderungen der Nutzer_Innen entsprechen oder dass das System fehlerfrei und ohne Unterbrechungen läuft.

§ 11 Rechte und Pflichten der Betreiberin

1. Die Betreiberin kann die Nutzung der DAP vorübergehend einschränken oder einzelne Nutzer_Innen von der Nutzung ausschließen, soweit es zur Störungsbeseitigung, zur Systemadministration und -erweiterung oder aus Gründen der Systemsicherheit sowie zum Schutz der Nutzerdaten erforderlich ist. Sofern möglich, sind die betroffenen Nutzer_Innen darüber unverzüglich zu informieren.

2. Sofern begründete Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein/e Nutzer/in auf dem Server der Betreiberin rechtswidrige Inhalte zur Nutzung bereithält, kann die Betreiberin die weitere Nutzung unterbinden, bis die Rechtslage geklärt ist.

3. Die Betreiberin ist berechtigt, für die nachfolgenden Zwecke die Inanspruchnahme der Datenverarbeitungssysteme durch einzelne Nutzer_Innen zu dokumentieren und auszuwerten:

- zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Systembetriebs
- zur Ressourcenplanung und Systemadministration
- für das Erkennen und die Beseitigung von Störungen
- zur Aufklärung und Unterbindung rechtswidriger oder missbräuchlicher Nutzung

Die Betreiberin führt eine für alle Nutzer_Innen einsehbare Übersicht über die zu diesem Zweck gesammelten Daten.

§ 12 Nichtöffentliche Dokumente

Dokumente, die als nicht öffentlich gelten, dürfen nur von Endgeräten (PC, Notebook, Tablet, Smartphone) der LHM oder von solchen Endgeräten abgerufen und dort gespeichert werden, bei denen sichergestellt ist, dass nur die betreffenden Nutzer_Innen zu den auf dem Endgerät abgespeicherten Daten hat.

Beachten Sie insbesondere:

- Haben andere Personen, z.B. Familienmitglieder, Zugang zu dem Endgerät, so dürfen die Dokumente auf dem Endgerät nur in einem separaten, passwortgeschützten Bereich gespeichert werden.
- Die Dokumente dürfen nicht über unverschlüsselte W-LANs (z.B. Hotels) oder in Internetcafés heruntergeladen werden.
- Die Dokumente dürfen nur lokal abgespeichert werden, also nicht z. B. in Clouds oder auf USB-Sticks.
- Der Aufruf der Dokumente auf dem Endgerät darf im öffentlichen Raum (z. B. U-Bahn) nur erfolgen, wenn eine Einsichtnahme durch Dritte ausgeschlossen ist.

§ 13 Endgeräte

Die verwendeten Endgeräte sind mit den vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zur Sicherung privater PCs empfohlenen Maßnahmen abzusichern.

Hierzu sind insbesondere die "Zwölf Maßnahmen zur Absicherung gegen Angriffe aus dem Internet" zu berücksichtigen.

Im Nachfolgenden sind die 5 Kernmaßnahmen (verkürzt) aufgeführt:

- Installieren Sie regelmäßig von den jeweiligen Herstellern bereitgestellte Sicherheitsupdates für Ihr Betriebssystem und die von Ihnen installierten Programme (zum Beispiel Internet-Browser, Office-Anwendungen, Adobe Flash Player, PDF Reader).
- Setzen Sie ein Virenschutzprogramm ein und aktualisieren Sie dieses regelmäßig.
- Verwenden Sie eine Personal Firewall. Diese ist in den meisten modernen Betriebssystemen bereits integriert und soll Ihren Rechner vor Angriffen von außen schützen.
- Nutzen Sie für den Zugriff auf das Internet ausschließlich ein Benutzerkonto mit eingeschränkten Rechten, keinesfalls ein Administrator-Konto.
- Seien Sie zurückhaltend mit der Weitergabe persönlicher Informationen. Seien Sie misstrauisch. Klicken Sie nicht automatisch auf jeden Link oder jeden Dateianhang, der Ihnen per E-Mail gesendet wird.

(vgl. https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/Service/Checklisten/Massnahmen_gegen_Internetangriffe.html)

Bitte verwenden Sie einen modernen Internet-Browser mit fortschrittlichen Sicherheitsmechanismen in einer möglichst neuen Version.

§ 14 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

DSGVO für Basiskomponente Datenaustauschplattform (DAP)

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise nach EU-DSGVO im Zusammenhang mit der Datenaustauschplattform.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Landeshauptstadt München, Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik, Agnes-Pockels-Bogen 21, 80992 München, E-Mail: support.eogov@muenchen.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Den Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt München erreichen Sie mittels folgender Kontaktdaten, falls benötigt.

Landeshauptstadt München, Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Burgstr. 4, 80331 München, E-Mail: datenschutz@muenchen.de.

Zwecke der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt auf Basis des Art. 6 Abs.1 a) EU-DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG. Die Datenaustauschplattform dient dem Austausch von Dateien mit den anfordernden bzw. verarbeitenden Referaten (offene Ablage).

In einigen Fällen wird Ihre e-Mail-Adresse verwendet, um Ihnen einen HTML Link zuzuschicken der auf den Ablageort für Ihre auszutauschenden Daten hinweist (geschlossene Ablage).

Nach einer Ablage von Dateien wird technisch dafür Sorge getragen das nach der Beendigung der Sitzung die abgelegten Daten für externe Zugriffe nicht mehr sichtbar sind.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre Daten und ggf. Ihre E-Mail-Adresse werden fallspezifisch an die benannten [Referate der Landeshauptstadt München](#) weitergegeben.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Drittländer statt.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre e-Mail-Adresse wird solange verwendet wie Sie für den Austausch der Daten notwendig ist und danach im System gelöscht.

Ihre übermittelten Daten werden spätestens 30 Tage nach der Ablage vom System automatisch und vollständig gelöscht. Dies gilt nur für die Ablage auf der Datenaustauschplattform.

Die Auskunft zur weitere Speicherung bzw. Löschung der Daten in Fachverfahren obliegt dem anfordernden und verarbeitenden Referat.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung

besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Landeshauptstadt München, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die Landeshauptstadt München durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.